

Sonntag, 17. Mai, 11:30 Uhr, Grand Hotel Wiesler (Grieskai 4-8.)

Ungarischer Jazzbrunch

Die Ungarische Tourismus AG hält eine Präsentation während des Jazzbrunchs. Die Präsentatoren sind **Dr. Ákos Niklai**, der Vorsitzende der Ungarischen Tourismus AG und **Dr. Balázs Kovács**, der österreichische Direktor der Ungarischen Tourismus AG.



Die **CulturElle Stiftung** möchte sich bei folgenden Organisationen, Partnern für die erfolgreiche Abwicklung des Projekts **Ungarisches Kulturwochenende in Graz 2009 – GraziElle** bedanken:



Unsere Kooperationspartner in Graz/Österreich sind:



Freitag, 15. Mai, 9:00 Uhr, Landhaus (Herrengasse 16.)

Empfang: Landesrätin für Jugend, Frauen, Familie und Bildung,
Dr. Bettina Vollath

10:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal des Gemeinderates (Hauptplatz 1.)

Gender-Konferenz: Frauen im Europa der Zukunft / Nők a jövő Európájában

Der Ehrengast der Konferenz ist der Staatssekretär des Ministeriums für Bildung und Kultur der Ungarischen Republik, **Dr. Ferenc Csák**

Die ungarischen Teilnehmer der Konferenz sind:

Irén Dunai (stellvertretende Hauptabteilungsleiterin, Ministerium für Soziales und Arbeit): **Állami intézkedések a nők elleni erőszak megelőzésére a családon belül / Staatliche Maßnahmen zur Vorbeugung von familiärer Gewalt an Frauen**

Dr. Zita Gurmai (stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter des Europäischen Parlaments): **A nők szerepe a politikai döntéshozatalban / Die Rolle der Frauen in politischen Entscheidungsprozessen**

Lajos Korózs (Staatssekretär, Ministerium für Soziales und Arbeit): **Nők a jövő Európájában / Frauen im Europa der Zukunft**

Dr. Mária Schadt (Soziologin, Universitätsdozentin, Vorstand des Lehrstuhls für Soziologie, Fakultät für Philologie der Universität Pécs): **Pécs város költségvetésének elemzése – gender szempontból / Budgetanalyse der Stadt Pécs unter dem Aspekt von Gender Mainstreaming**

Die österreichischen Teilnehmer der Konferenz sind:

Elke Edlinger (Frauenstadträtin, Graz): **Frauen- und Gleichstellungspolitik in der Stadt Graz / Női és esélyegyenlőségi politika Graz városában**

Dr. Barbara Jauk (Juristin, Mitbegründerin des Gewaltschutzzentrums Steiermark): **Das Österreichische Gewaltschutzgesetz und seine praktische Anwendung / Az osztrák erőszak elleni törvény és gyakorlati alkalmazása**

Doris Kirschner (die Leiterin des Frauenreferates der Stadt Graz): **Aufgaben, Aktivitäten, Ziele und Struktur des Frauenreferates der Stadt Graz / Graz város Női Ügyosztályának feladatai, tevékenysége, céljai és struktúrája**

Mag. Dr. Priska Pschaid (Gender Mainstreaming Koordinatorin der Stadt Graz): **Gender Mainstreaming findet Stadt! – Der Implementierungsprozess von Gender Mainstreaming in der Stadt Graz / A gender mainstreaming megvalósítási folyamata Graz városában**

Dr. Bettina Vollath (Landesrätin, Steiermark): **Frauen- und Gleichstellungspolitik im Land Steiermark / Női és esélyegyenlőségi politika Steiermark tartományban**

16:00 Uhr

Empfang (**Stadt Graz**)



CE
CulturElle
CulturElle Foundation

Ungarisches Kulturwochenende in Graz 2009 – GraziElle

14-17. Mai 2009



Donnerstag, 14. Mai, 16:00 Uhr, Karl-Franzens-Universität Graz

S. E. Dr. István Horváth, Botschafter der Republik Ungarn in Österreich hält einen Vortrag anlässlich des 20. Jahrestages der Grenzöffnung unter dem Titel: **Der Abbau des Eisernen Vorhangs und dessen Auswirkungen auf den Zusammenbruch der kommunistischen Regime (A vasfüggöny lebontása és ennek hatásai a kommunista rendszer összeomlására)**

(Sitzungszimmer 15.21 im Bauteil A, 2. Stock, ReSoWi-Gebäude, Universitätsstraße 15.)



Donnerstag, 14. Mai, 19:30 Uhr, Schauspielhaus (Hofgasse 11.)

Peter Handke: Die Stunde da wir nichts voneinander wussten (Az óra, amikor semmit nem tudtunk egymásról)

(Premiere – mit ungarischen Schauspielern. Regie: **Viktor Bodó**)



Viktor Bodó

Donnerstag, 14. Mai, 21:00 Uhr, STOCKWERKJAZZ (Jakominiplatz 18.)

Jazzkonzert

Harcza Veronika Quartet

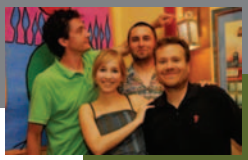
Veronika Harcsa (vocals)

Attila Blaho (piano)

Zoltán Oláh (bass)

Bálint Majtényi (drums)

As a songwriter, Veronika finds inspiration not only in music, but also in other artistic fields. Taking part in a contemporary, multicultural festival is a unique challenge, as well as an important opportunity for her group to exchange ideas with artists of various fields.



Harcza Veronika Quartet

Freitag, 15. Mai, 19:00 Uhr, Literaturhaus Graz (Elisabethstraße 30.)

Eine Frau und ein Mann in der Literatur

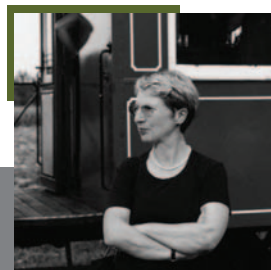
Barbara Frischmuth und Péter Esterházy

Moderator: Prof. Dr. Gerhard Melzer

(Der Eintritt ist frei!)

‘Wirklich wahr?’ und ‘als ob’, Frage und Anschein – damit könnte Literatur beginnen.

Barbara Frischmuth



Barbara Frischmuth

Siehst du, sie schreiben, endlich seist du ernst geworden, ich hätte deinem Buch Gewicht verliehen und du würdest nicht mehr nur spielen, du hättest nicht mehr nur Worte, sondern nun auch eine Mutter.

Péter Esterházy



Péter Esterházy

**Samstag, 16. Mai, 10:30 Uhr,
Haus Camerigasse 34 Diözese Graz-Seckau, Großer Saal**

Ottó Heinek (Vorsitzender der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen): Die Situation der Ungarndeutschen in Ungarn (A magyarországi németek helyzete Magyarországon)

Samstag, 16. Mai, 17:00 Uhr, Großer Minoritensaal (Mariahilferplatz 3.)

**Performance: I withdraw into myself (and avoid the others...)
„Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei“**

(Der Eintritt ist frei!)

Film: **Gyula Molnár** (Moholy-Nagy Kunstuniversität Ungarn)

Musik: **Zsolt Varga** (Ungarn)

Tanz: **Márta Ladjánszki** (Ungarn)

Silence is okay! In a dignified state I stand in the stolen moment. I am straining myself against time, but who shall I give birth to – I wonder.

Text: **Katharina Tiwald** (Österreich)

Eigentlich funktioniere ich nicht, und etwas ist anders als ich, und stärker. Es kommt über mich und drängt sich mir auf und nimmt mich in Besitz.



Gyula Molnár:
Meine visuelle Sprache



Márta Ladjánszki:
Silence is okay!
(Foto: Eric Boudet)



Katharina Tiwald
(Foto: Dessimlaw Pajakoff)

Samstag, 16. Mai, 20:00, Theater im Keller (Münzgrabenstraße 35.)

Die Deutsche Bühne Ungarn: Márai's Vermächtnis (Márai hagyatéka)

(Der Eintritt ist frei!)

Die Deutsche Bühne Ungarn liegt im Zentrum von Szekszárd in einem der schönsten Gebäude der Stadt – dem ehemaligen Kino Világ Mozgó, erbaut im Stil der Secession. Seit nunmehr 25 Jahren befindet es sich in der speziellen Situation zugleich das einzige professionelle deutschsprachige Theater Ungarns und Theater des Komitats Tolnau zu sein. Dabei spielen insbesondere die Pflege und Vermittlung der deutschen Sprache sowie die Bewahrung kultureller Werte und Traditionen der Ungarndeutschen eine wichtige Rolle. Das Theater fungiert als ein offener Ort der kulturellen Verständigung zwischen der deutschen Minderheit und der ungarischen Mehrheitsbevölkerung. Die optionale Simultanübersetzung während der Vorstellungen ermöglicht auch dem nicht-deutschsprachigen Publikum das Theatererlebnis.



Deutsche Bühne Ungarn



Sándor Márai